

Ablaufplan

Zeit seit Beginn		Inhalt	Bemerkungen
5 Min	0 - 5	<p>Begrüßung durch Schulleitung</p> <p>Kurzes Eingangsstatement, darin enthalten „Warum wurde das NLQ für heute eingeladen?“</p>	<p><i>Möglichst nicht Schulleiter-/in, sondern Abteilungsleiter/-in/ QM-Beauftragte/-r etc.</i></p> <p><i>- Zentrale Gesichtspunkte (max. 4) stehen in Stichworten, groß auf Karten, werden angeheftet</i></p>
5 Min	5 - 10	Ggf. max. drei Nachfragen	<i>Moderation NLQ</i>
10 Min	10 - 20	<p>Arbeit im Qualitätszyklus</p> <p>Einordnung der Arbeitsschwerpunkte in der BBS Musterschule (genannt in der Online- Befragung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Curricula und Didaktische Jahrespläne, • Orientierung an KAM-BBS für Stellenbeschreibungen und Zielvereinbarungen, • Arbeit in der Steuergruppe <p>Hinweis auf die aktuelle Situation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • demografischer Wandel, Fragen zur Standortsicherung, Situation im Landkreis • gravierende interne Änderungen (neue Schulleitung (SL, sSL), neue Koordinatoren) 	<p><i>Moderation NLQ: Hinweis darauf, dass dies an Erstinspektion (und an Pretest-Inspektion) anschließt.</i></p> <p><i>BG- und FachGrp sind mit Curriculumarbeit deutlich befasst, jede Lehrkraft ist direkt betroffen</i></p> <p><i>Hinweis und Fokussierung auf die Bereiche B und E im Erlass</i></p> <p><i>Hinweis auf Auftrag zur „prozesshaften Ausgestaltung“ und darauf, was das bedeutet</i></p>
20 Min	30 - 50	<p>Input zum KA- Modell/Fragen (NLQ)</p> <p>PPT zur Entstehung und Anwendung des Kernaufgabenmodells-BBS im PA II, Nachweis der Funktion als Selbst- und Fremdevaluationswerkzeug, verdeutlicht an den Kernaufgaben der Qualitätsbereiche B und E</p>	<i>Moderation NLQ</i>

		Hinweis auf Anknüpfung an EFQM: <ul style="list-style-type: none"> • Selbstbewertungen, strategisch geplant und • zunächst nach Bildungsgängen differenziert mit Hilfe von SebeiSch(?) 	
10 Min	50 - 60	Ggf. Rückfragen dazu , Aussprache	
15 Min	60-75	Arbeitsphase in Gruppen/Ergebnissammlung Gruppenarbeit zu den Fragestellungen („Murmelfase“) <ul style="list-style-type: none"> • ... was ist noch unklar bzgl. KAM-BBS? • ... welche Schlussfolgerungen ziehen wir für die QM-Arbeit ... <ul style="list-style-type: none"> ... der Teams ... der Abteilungen ... unserer Schule? 	<i>Aufteilung des Auditoriums in Gruppen</i> <i>- Vorbereitung von max. 3 Aussagen/Fragen für die Folgephase im Plenum, (Verantwortung für den Arbeitsprozess bei den zuständigen Koordinatoren)</i> <i>Notieren der Antworten auf Moderationskarten</i>
15 Min	75 -90	<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag der Antworten/Fragen, Aussprache 	<i>Durch Gruppenmitglied oder Koordinator, Moderation NLQ; ggf. Beantwortung von Verständnis-/Sachfragen durch NLQ</i>
5 Min	90 - 95	Abschlussstatement des Schulleiters <ul style="list-style-type: none"> • „was habe ich gehört/empfunden?“ • „was nehme ich mit?“ • „wie könnte es weiter gehen?“ 	

Option: Nach Absprache mit der Schule kann ein zusätzlicher Aspekt berücksichtigt werden, wenn die Veranstaltung (in der Regel Dienstbesprechung des Kollegiums) für einen Zeitraum von ca. 3 Stunden angesetzt wurde. (siehe folgendes ergänzendes Beispiel)

15 Min	95 - 110	PAUSE	
--------	----------	--------------	--

<p>15 Min</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Optional!</div>	<p>110 - 125</p>	<p>Überleitung/Input(NLQ):</p> <p>Selbstevaluation der Unterrichtsqualität – Königsdisziplin einer eigenverantwortlichen BBS?!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie kommt man (diese Schule) von der Arbeit an den Kernaufgaben B1 bis B4 in den BGG zur Kernaufgabe B5 – Unterricht evaluieren? • Warum sollte man das überhaupt anstreben/tun? • Was steckt in Kernaufgabe B5 – Unterricht evaluieren? • Hilfsmittel dazu • Prozess dazu • ... 	<p><i>Inspektion (wäre dann) Konnotation, externe Auditierung</i></p>
<p>10 Min</p>	<p>125 - 135</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nachfragen • Max. 3 Statements 	
<p>20 Min</p>	<p>135 - 155</p>	<p>Gruppenarbeit (4 Gruppen,)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wollen wir uns an B5 heranwagen ... • Wenn ja: Warum und wie könnte das gehen? • Wenn nein: Warum nicht/Unter welchen Bedingungen ginge es? <p><i>Alternativ:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der erste kleine Schritt, den ich(wir) in diese Richtung gehen würde(n)/werde(n) ist folgender: ...</i> 	<p><i>Etwa gleich große Gruppen, immer ganze Teams zusammen; Zuständige Koordinator/-innen dabei</i></p> <p><i>Jeweils 3 bis max. 5 Kernaussagen/-fragen aus den Gruppen werden (eivernehmlich!) formuliert, später im Plenum vorgestellt und erläutert</i></p>
<p>20 Min</p>	<p>155 - 175</p>	<p>Aussprache, Sammlung von Gesichtspunkten</p> <p>Erläuterung der 3 – 5 Gesichtspunkte aus der Gruppenarbeit</p>	<p><i>Schule protokolliert (Online-Protokoll, Beamer) und/oder Karten</i></p> <p><i>„... wollen – wollen nicht“</i></p> <p><i>„... wenn ja, wie?“</i></p> <p><i>„... wollen nicht, weil:“</i></p>

5 Min	175 - 180	Abschlussstatement des SL, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • „Was habe ich gehört/empfunden?“ • „Was nehme ich mit?“ • „Was wünsche ich mir?“ • „Wie könnte es weiter gehen?“ • „Was habe ich anzubieten?“ 	<i>Wenn möglich, ...</i> <i>... konkret werden,</i> <i>... Besorgnisse/Ängste aufnehmen,</i> <i>... Angebote machen,</i> <i>... sich selbst zu etwas verpflichten</i>
-------	-----------	---	---

Zur Verfügung gestellte Unterlagen des NLQ:

- PPT-Präsentation(en) der Veranstaltung
- PPT zur Visualisierung des Kernaufgabenmodells-BBS, um weiter gut mit dem KAM-BBS hantieren zu können
- Kernaufgabenmodell-BBS und Grundlegende Anforderungen als Vorlage für DIN-A3-Ausdrucke

Leistung der Schule:

Dokumentation der Veranstaltung mit ...

- ... (Kurz-)Protokoll der Plenumsphase
- ... wesentlichen Stichworten aus der Gruppenarbeit
- ... ggf. gefundenen Ansätzen für die Weiterarbeit